



Pressemitteilung

+++ Europawahl Mai 2019 +++ #LOVEUROPE +++

Kunstaktion mit der LOVE HATE Skulptur von Mia Florentine Weiss im Mai 2019

„Europa ist Liebe und das größte Friedensprojekt unserer Zeit. Als Künstlerin, Frau, Mensch, Activistin und Muttertier fühle ich Europa als meinen Ur-Uterus, über dessen Nabelschnüre mein künstlerischer Hunger und meine kulturelle Identität gestillt werden“, konstatiert Mia Florentine Weiss. Ab Mai 2019 findet die Kunstaktion #LOVEUROPE mit der Präsentation der LOVE HATE Skulptur von Mia Florentine Weiss in mehreren Städten Deutschlands statt, die an den jeweiligen Standorten Denkräume im öffentlichen Raum eröffnet. Im Rahmen der Europawahl 2019 fordert die LOVE HATE Skulptur mit der Gegenüberstellung der Extreme menschlicher Emotionen in der spiegelbildlichen Lesart den Betrachter zur aktiven Hinterfragung des eigenen Standpunktes und zur Überwindung der negativen Strömungen durch Liebe auf. „Wir müssen uns jetzt für den Erhalt der europäischen Idee einsetzen, die Exponentialfunktion Europa stärken und den allgegenwärtigen Hass auf der Welt in Liebe umkehren!“, lautet die Maxime der Künstlerin. Die Kunstaktion #LOVEUROPE fördert den Dialog zwischen Kultur, Politik, Bildung und Gesellschaft mit einem generations- und länderübergreifenden Bildungsauftrag. Als überwältigendes Kultur- und Medienereignis mit Millionen Followern und Fans wird #LOVEUROPE mit der LOVE HATE Skulptur von der Staatsministerin für Digitalisierung, Dorothee Bär, und dem Senator für Kultur und Europa, Dr. Klaus Lederer, protegert.

Am symbolträchtigen Ort des Brandenburger Tores schafft die Künstlerin Mia Florentine Weiss am 18. Mai 2019 eine performative Bühne mit vielen prominenten Vertretern aus Kultur, Bildung, Politik und Gesellschaft - wie u.a. Dorothee Bär, Paul Spies, Seyran Ateş, Diana Kinnert und dem EU Supergirl alias Madeleine Kay. Die Partizipierenden setzen in Gegenwart der LOVE HATE Skulptur mit der Kunstaktion #LOVEUROPE ein nachhaltiges Zeichen für ein freies und friedliches Europa. Den ganzen Tag können Menschen vor Ort in den Dialog einsteigen und ihr Statement für Europa abgeben. Nach dem Ende der Europawahlen werden die LOVE HATE Skulpturen von Mia Florentine Weiss als Botschafter weitere Städte in Deutschland und Europa im Engagement für Demokratie und Humanismus passieren, um den europäischen Gedanken nach der Maxime MAKE LOVE NOT HATE! zu stärken.

Tourdaten

08.04.19	München: Bayerisches Nationalmuseum
05.05.19	Berlin: Tipi am Kanzleramt
09.05.19	Frankfurt am Main: Goetheplatz (Europatag)
10.05.19	Goslar: Kaiserpfalz
16.05.19	Würzburg: Domplatz
18.05.19	Berlin: Brandenburger Tor
25.05.19	Erfurt: Domplatz
26.05.19	Berlin: Gendarmenmarkt

Die Stiftung Zukunft Berlin ist Trägerstiftung des Projektes #LOVEUROPE

Stiftung Zukunft Berlin
Klingelhöferstraße 7
10785 Berlin

IBAN: DE35100800000417204801
BIC: DRESDEFF33

Verwendungszweck: LOVEUROPE

Hatte Joseph Beuys mit der Einführung des „erweiterten Kunstbegriffs“ die Kunst nicht auf ein abgeschlossenes Werk beschränkt, sondern das kreative Denken und Handeln des Menschen eingeschlossen, so eröffnet die LOVE HATE Skulptur im öffentlichen Raum einen neuen Dialog und Diskurs, der im Zeitalter der Digitalisierung eine neue Dimension erreicht. Die „soziale Plastik“ wird zur globalen Skulptur. Ein Bild wird zur Bewegung #LOVEUROPE!

Mia Florentine Weiss – Künstlerisches Werk

Schwerpunkt der künstlerischen Arbeit von Mia Florentine Weiss ist die zentrale Frage nach menschlicher Geborgenheit: WHAT IS YOUR PLACE OF PROTECTION? (Videoinstallation 2000-2016), was sich seit 1999 konsequent durch ihr Werk zieht. In ihren Arbeiten stellt Weiss die Extreme menschlicher Emotionen gegenüber. Sie arbeitet dafür im Spannungsfeld aus Objektkunst und Multimedia. Dabei geht sie über Grenzen, sucht stets nach Einheit und Widerspruch, was sie durch den Zusammenfall von Gegensätzen symbolisiert, versinnbildlicht durch die Ambigramm-Skulptur LOVE HATE (1999). Sie steht nicht nur für den Faust in uns Menschen, sondern gewinnt neue Bedeutung - 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges als internationales Friedenssymbol - den gegenwärtigen Hass auf der Welt in Liebe umzuwandeln. Im Rahmen des Faust Festivals München 2017 wurde das sog. TWO WORD POEM historisch einmalig für über ein Jahr am Siegestor errichtet.

Bereits seit 2014 reiste die Künstlerin entlang der europäischen Außengrenzen und dokumentierte die beginnende Flüchtlingsthematik zu Wasser und zu Land (EDGES OF EUROPE) mit der Dermoplastik eines gehäuteten Schimmels (PEGASUS PROJECT 2015). Die Dialektik zwischen Himmel und Erde bzw. Utopie und Realität wird durch die Pegasus-Skulptur symbolisiert. Das Projekt wurde unter dem Motto "Natur trifft Kultur" im Senckenberg Museum Frankfurt a.M. ausgestellt (ANTHROPOCENE 2016).

Dieses seismographische Schaffen offenbart sich ebenfalls in dem "Momentum Vivere" NOW WON als temporäre Installation vor dem Berliner Reichstag 2017. Nach der Gruppenausstellung BREAKING NEWS im Museum Möncheberg 2018 legt Weiss den Focus auf Europa am Kreuzweg. Die Ausstellung KREUZ WEG in der Berliner Nikolaikirche - Stiftung Stadtmuseum Berlin - verdeutlicht ein überdimensionales, niedergelegtes Kreuz, das auf Erde der 47 europäischen Staaten gebettet wird: ein Kreuz wird zur Kreuzung! Unter dem Motto #LOVEUROPE wird während der Europawahl 2019 die LOVE HATE Skulptur an verschiedenen Standorten Deutschlands gezeigt. Höhepunkt dieser Liebeserklärung an Europa ist die Doppelinstallation am Brandenburger Tor am 18.5.2019. LOVE HATE ist ein positives Bekenntnis für ein friedliches und freies Europa: ein Bild, aus dem eine Bewegung entstehen kann!



„Den eigenen Körper setze ich konsequent als Medium, Schutzschild oder Schlachtfeld ein. Für meine Arbeit lote ich Grenzerfahrungen aus, jedes performative Werk ist eine Momentaufnahme eines Gefühls - eine Dialektik, die in Bilder übersetzt wird.“

MFW

Für Presseanfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Marie von Dewitz, Studiomanagerin

Mail: studiomanagement@kreuz-weg.com

Tel: +49 174 1755271